Zurück IN DIE ZUKUNFT

METALLIC-Schrift

Das waren noch Zeiten, damals in den Achtzigern, als Metallic-Schriftzüge in der Werbung „in" waren und als es noch kein Bildbearbeitungsprogramm gab, mit dem man einen solchen Effekt quasi per Knopfdruck generieren konnte. Einziges Mittel zum Zweck war die Airbrushtechik mit ihren feinen Farbübergängen und Maskiertechniken für scharfe Kanten.

Aber auch heute noch sind Metallic-Schriftzüge beliebte Deko-Elemente auf Motorrädern, Autos, Helmen oder Modellfahrzeugen – und auch dort lassen sie sich nur mit der Airbrush realistisch gestalten. Gehen Sie mit uns auf Zeitreise und entdecken Sie, wie sich Metallic-Schriftzüge auf „handwerkliche Weise" mit der klassischen Airbrush-Maskiertechnik gestalten lassen und wie Sie voreingestellte Effekte in der digitalen Bildverarbeitung für effektvolle Schriftzüge nutzen können.

AIRBRUSH
STEP BY STEP
AIRBRUSH

Grundausstattung METALLIC-SCHRIFT

Analog: Airbrushgerät, Airbrushpapier, Skalpell, kleines Lineal
Geplottete Schriftzüge mit Outline auf Trägerschicht, Maskierfilm
Farben: Blau, Weiß, Schwarz
Digital: Adobe Photoshop ab Version 7 oder Adobe Photoshop Elements ab Version 6

Metallic-Schriftzug mit Airbrush

Bild 01

Früher mussten Werbegrafiker und Illustratoren Schriften zunächst filigran konstruieren und die Buchstaben dann mit dem Skalpell aus Maskierfilm und anderem Schablonenmaterial zuschneiden. Das war sehr fehleranfällig und hat lange gedauert. Auch wenn wir Ihnen die handwerkliche Schriftgestaltung mit Airbrush zeigen wollen, greifen wir für die Vorbereitung dennoch in die digitale Trickkiste, um uns und Ihnen ein wenig Zeit zu ersparen: Dank PC, Layout-Programm und Schriftenbibliotheken lässt sich die gewünschte Schrift sehr schnell auswählen und der Schriftzug ganz einfach mit einem Plotter aus dem Maskierfilm schneiden. Natürlich muss man keinen eigenen Plotter haben, um in den Genuss von exakt geschnittenen Schriften zu kommen. In jeder Stadt finden Sie entsprechende Werbebeschriftungsfirmen, die Ihnen weiterhelfen können. Für einen Metallic-Schriftzug ist es wichtig, dass nicht nur die Schrift geschnitten wird, sondern auch noch eine Outline um die Buchstaben läuft.

Bild 02/03

Wir haben unseren Schriftzug auf einem Regusign-Maskiermaterial plotten lassen. Über die geplottete Schablone wird jetzt noch ein normaler Airbrush-Maskierfilm geklebt. Danach drehen Sie die ganze Schablone auf links und ziehen vorsichtig die Trägerschicht des Regusign ab. Der Maskierfilm verhindert dabei, dass die Innenteile der Regusign-Schablone herausfallen. Sollten sich die Buchstaben dennoch lösen, drücken Sie sie vorsichtig wieder zurück auf den Maskierfilm, damit alles hängen bleibt.

Bild 04/05

Kleben Sie dann die Schablone auf Ihren Malgrund. Achten Sie darauf, dass der Schriftzug nicht schief aufgeklebt wird. Drücken Sie alles gut an und ziehen dann ebenfalls vorsichtig die als Träger fungierende Airbrushfolie ab.

Bild 06/07

Lösen Sie nun die einzelnen Buchstaben heraus. Lassen Sie aber die Outline sowie die Innenbereiche der Buchstaben wie beim A, R oder B kleben. Verwenden Sie dazu am besten ein Skalpell, um ggf. nachzuschneiden oder kleine Maskierungen wieder an ihren Platz zu drücken. Kleben Sie die einzelnen Buchstaben wieder auf die Trägerschicht, da diese später nochmal zur Abdeckung verwendet werden müssen.

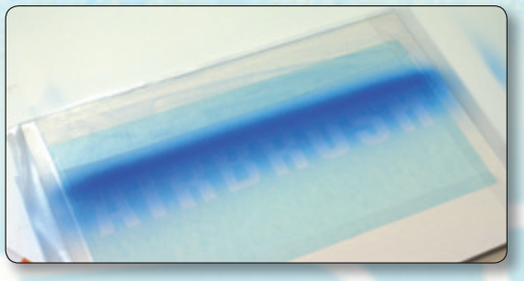


Bild 08

Mischen Sie in Ihrem Airbrushgerät Blau mit etwas Weiß und Wasser und sprühen Sie von oben nach unten einen weichen Farbverlauf. Sollte es im unteren Bereich zu dunkel sein, können Sie mit Weiß von unten nach oben leicht übernebeln und somit das Ergebnis korrigieren. Ist es im oberen Schriftenbereich zu hell, können Sie mit wasserverdünntem Blau nochmal nachjustieren und den Farbverlauf vorsichtig abdunkeln.

Bild 09

Lassen Sie alles gut trocknen. Danach demaskieren Sie die Outline der Buchstaben. Auch hier können Sie vorsichtig mit dem Skalpell nachhelfen, um die klebende Outline anzuheben und vorsichtig aus der Form zu ziehen.

Bild 10

Bevor als nächstes die Reliefkanten gebrusht werden können, kleben Sie noch passgenau die Buchstaben-Maskierung auf die zuvor gesprühten und trockenen Flächen.

Bild 11

Die nun offen gelegte Outline wird ungleichmäßig, aber im gleichen Winkel mit Blau schraffiert. Durch den Abstand zum Malgrund können Sie dickere und dünnere Schraffierungen erzeugen, dabei variiert auch die Intensität des blauen Farbtons. Wichtig ist, dass zum Schluss überall in der Outline ein wenig Farbe hingekommen ist, damit die Reliefkante zum Beispiel auf einem hellen Hintergrund nicht wegbricht.

Bild 12/13

Mit einem Lineal oder einem geraden Stück Karton sprühen Sie nun mit einem Blau-Graugemisch die Schattenkanten der Buchstaben. Diese sitzen jeweils an den inneren und äußeren Ecken der Buchstaben und geben den Buchstaben nach dem Demaskieren einen dreidimensionalen Effekt. Meist reicht ein kleiner Sprühpunkt gegen die Gerade aus, um ausreichend Farbe auf die Schablone zu bringen und die Kante darzustellen.

Bild 14/15

Im letzen Schritt ziehen Sie vorsichtig die Maskierungen ab. Fertig ist der „handgemachte“ Metallic-Schriftzug.

Bild 16/17

Auf dieser Basis aufbauend können Sie weitere Details und Finessen in Ihren Schriftzug einbauen. Mit einer zusätzlichen losen Schablone und Farbverlauf simulieren Sie zum Beispiel eine einfache Spiegelung im „Step by Step“ Schriftzug. Darüber hinaus können Sie eigene Landschaften im Schriftzug spiegeln lassen. Experimentieren Sie mit eigenen Formen und Farben. Wenn Sie die Buchstaben erneut passgenau maskieren, haben Sie auch die Möglichkeit, einen effektvollen Schatten unter die Buchstaben zu nebeln oder bei einem dunklen Hintergrund mit hellen deckenden Farben einen Lichtschein zu simulieren. Sie merken: Die Variationsmöglichkeiten sind recht groß.

Metallic-Schriftzug mit Adobe Photoshop ab Version 7

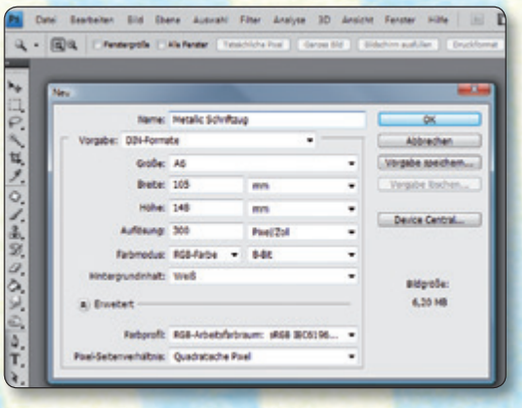


Bild 01

Starten Sie Photoshop und öffnen Sie eine neue Arbeitsfläche. Ich habe mich für A6 in 300 dpi im RGB-Farbmodus entschieden. Damit ich den Schriftzug quer layouten kann, drehe ich meine Arbeitsfläche noch mit dem Befehl [Bild/Bilddrehung/90Grad] in die Horizontale.

Bild 02

Mit dem Schriftwerkzeug aus der Werkzeugpalette geht es weiter. Ich habe mich für eine serifenlose fette Schrift entschieden. Diese Sorte ist ideal, um mit Reliefkanten zu arbeiten. Schreiben Sie Ihren gewünschten Schriftzug und bringen Sie ihn zum Beispiel mithilfe der Schriftgrößen-Auswahl auf eine seitenfüllende Größe.

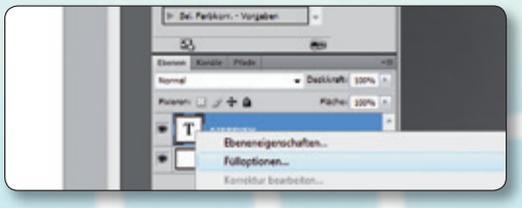
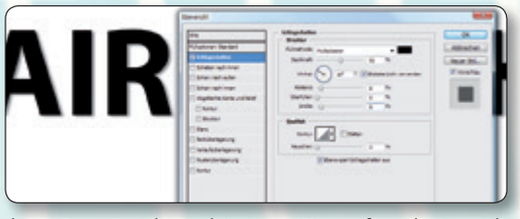


Bild 03

Als Nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die soeben erstellte Schrift-Ebene. Wählen Sie dann den Menüpunkt „Fülloptionen", um die mächtigen Ebenenstile aufzurufen.

Bild 04



Wählen Sie als erstes einen schönen Schlagschatten für Ihren Metallic-Schriftzug aus. Sie können alle Einstellungen jederzeit wieder ändern – also probieren Sie gerne alle aus. Im vorliegenden Design stellen Sie folgende Optionen ein – Füllmethode: Multiplizieren, Farbe: Schwarz, Deckkraft: 51%, Winkel: 147 Grad, Abstand: 8 px, Größe: 9 px. Den Rest lassen Sie in der voreingestellten Variante. So erhalten Sie einen leicht grauen Schlagschatten nach unten-rechts. Das Ergebnis können Sie sofort bei noch geöffnetem Menü-Fenster vergleichen, wenn Sie bei „Vorschau" ein Häkchen gesetzt haben.

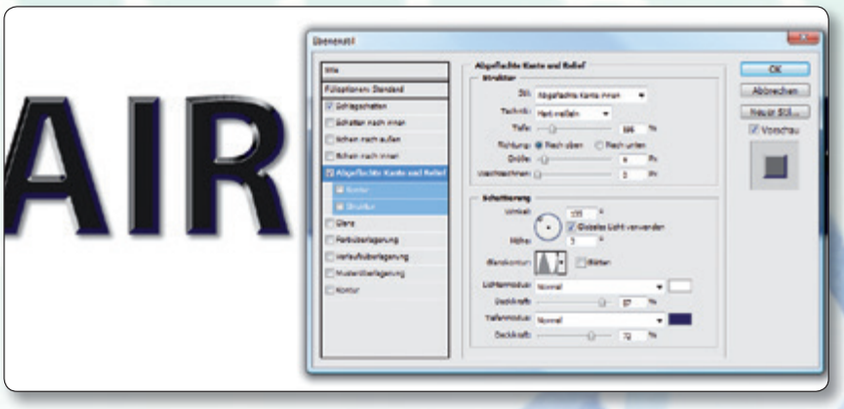


Bild 05

Jetzt geht es um die dreidimensionale Formgebung der Schrift. Mit dem Menüpunkt „Abgeflachte Kante und Relief" können Stanz- oder Präge-Effekte entstehen. Wählen Sie z.B. folgende Einstellungen – Stil: Abgeflachte Kante innen, Technik: Hart meißeln, Tiefe: 195%, Richtung: nach oben, Größe: 9 px, Schattierung Winkel: 135 Grad, Höhe: 3 Grad, Glanzkontur: Ring, Lichtermodus normal mit Farbe Weiß und Deckkraft 87%, Tiefenmodus normal mit dunkelblauer Farbe und 72% Deckkraft.

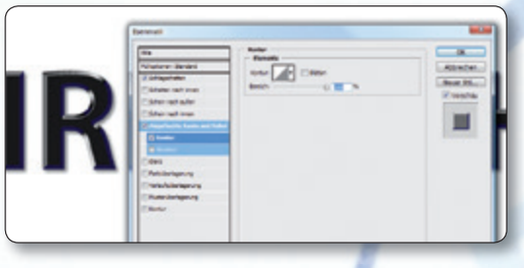


Bild 06

Zusätzliche optische Manipulationsmöglichkeiten haben Sie mit dem untergeordneten Menüpunkt „Kontur". Hier können Sie Konturformen bestimmen und dafür die Bereiche festlegen. Wählen Sie in unserem Beispieldesign 100% im Bereich.

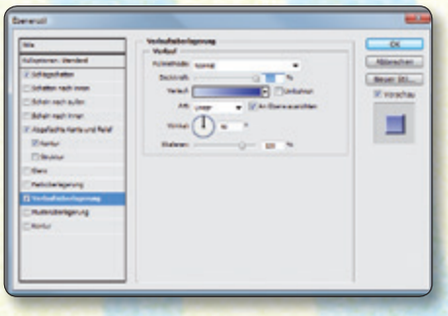


Bild 07

Nun erhält der Schriftzug seine Farbigkeit. Dies kann mit der „Verlaufsüberlagerung“ gelöst werden. Der ursprünglich schwarze Schriftzug wird dadurch mit den von Ihnen gewählten Farben überlagert. Benutzen Sie folgende Werte. Füllmethode: Normal, Deckkraft: 100%, Farbverlauf: von Hellblau bis Dunkelblau, Winkel: 90 Grad, Skalieren: 120%

Das sind nur die Basismöglichkeiten. Natürlich haben Sie noch viel mehr Möglichkeiten der Einstellungen. Probieren Sie es einfach aus – es macht Spaß! So ein digital gemachter Schriftzug kann Ihnen dann auch als Vorlage für Ihr Airbrushmotiv dienen und Sie so bei der Umsetzung unterstützen.

Metallic-Schriftzug mit Adobe Photoshop Elements 7

Um in den Genuss der digitalen Schriftgestaltung zu kommen, ist es natürlich keine Pflicht, immer die teuersten Programme zu nutzen. Auch mit der Light-Version von Adobe Photoshop ist so etwas zu realisieren. Abgesehen von der Schriftengestaltung bietet Adobe Photoshop Elements natürlich nicht den gleichen, vollen Effektumfang wie die große Adobe Suite. Dafür ist es aber erheblich preiswerter und manchmal auch noch einfacher in der Bedienung.

Bild 01

Die Schriftgestaltung beginnt zunächst genauso wie bei der großen Photoshop-Version. Sie legen eine neue Arbeitsfläche an und schreiben mit dem Schriftwerkzeug Ihren Schriftzug (vgl. Bild 01/02 Photoshop). Die Anlage der Ebenstile verläuft dann ein bißchen anders: Das Effekt-Menü mit seinen vielen vorbereiteten Einstellungen befindet sich auf der rechten Fensterseite. Wählen Sie dort die Ebenenstile aus, die durch zwei kleine Kästchen gekennzeichnet sind. Die Effekt-Palette wird mit Vorschaubildern dargestellt, so dass Sie schon einen guten ersten Eindruck bekommen, wie sich die gewünschten Effekte auf Ihren Schriftzug auswirken. Der hier angewendete Effekt heißt „Wow-Chrom, abgeflachte Kante“. Klicken Sie den Effekt und schließend den „Anwenden“-Button an.

Bild 02

Haben Sie erst mal einen Effekt angewendet, gelangen Sie auch in die zusätzlichen Stileinstellungen des Programms, um hier noch Variationen vorzunehmen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf Ihren Schriftzug und wählen Sie „Ebenenstil bearbeiten“. Je nach Effekt stellt Photoshop Elements Ihnen unterschiedliche Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung, mit dem Sie die Gestlatung nach Belieben verfeinern können. Viel Spaß beim Ausprobieren!